Jahres- und Finanzbericht 2018

© 2019 iStockphoto / BrianAjackson

© 2019 iStockphoto / BrianAJackson

Jahres- und Finanzbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

3 Berichterstattung für Transparenz und Offenheit
Der Verein Kinderhilfswerk
Tätigkeitsbericht 2018

4 Beratung und Therapie

6 Diagnostik & Legasthenietraining

7 Reitpädagogik

8 Erlebnispädagogik

9 Prävention, Workshops & Gruppen

10 Finanzbericht 2018
Selbstdarstellung

11 Aufschlüsselung Finanzbericht

Jahres- und Finanzbericht 2018

Berichterstattung für Transparenz und Offenheit

Wir haben unser Jubiläumsjahr dafür genutzt, unserem Tätigkeitsbericht einen komplett neuen Anstrich zu geben, um den Überblick über unsere geleistete Arbeit für unsere Fördermitglieder und unsere Leser noch transparenter und übersichtlicher zu gestalten.

Unsere Arbeit für Kinder und Jugendliche wäre auch im Jahr 2018 ohne die wertvolle Unterstützung unserer Förderer und Spender nicht in diesem Ausmaß möglich gewesen.

Mit unserem Tätigkeitsbericht wollen wir die Wirkung der uns anvertrauten Spendengelder anschaulich belegen. Durch unseren Finanzbericht hoffen wir auch, über die Mittelverwendung ausführlich Rechenschaft abzulegen. Denn Transparenz und das Vertrauen unserer Spender sind uns wichtig, weshalb wir uns auch freiwillig durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer auf die Kriterien des Spendengütesiegels und der Spendenabsetzbarkeit überprüfen lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Spendern, Fördermitgliedern, sonstigen Geldgebern, Mitarbeitern und Klienten für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Kinderhilfswerks herzlich bedanken und bitte Sie, unsere Arbeit auch weiterhin zu unterstützen. Denn jeder Einzelne kann etwas beitragen und gemeinsam können wir noch mehr bewirken!

Peter Begsteiger

Der Verein Kinderhilfswerk

Seit 20 Jahren unterstützt das Kinderhilfswerk Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Problemen. Unser Angebot richtet sich primär an finanziell und sozial schwächer gestellte Familien, die sich eine Therapie am freien Markt nicht leisten können.

Wir fördern Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen, emotionalen und sozialen Entwicklung und stärken Eltern und Bezugspersonen in der Erziehungskompetenz. Je nach Bedarf bieten wir unterschiedliche Formate und Unterstützungsformen an.

Neben Psychotherapie bekommen Betroffene durch Reitpädagogik, Diagnostik und Erlebnispädagogik den Support und die Betreuung, die sie in der jeweiligen Situation brauchen. Gemäß unserem Motto *„Gemeinsam mehr bewirken“* bilden wir mit unseren Unterstützern eine starke Gemeinschaft und Lobby für das glückliche Heranwachsen von Kindern in Österreich.

Tätigkeitsbericht 2018

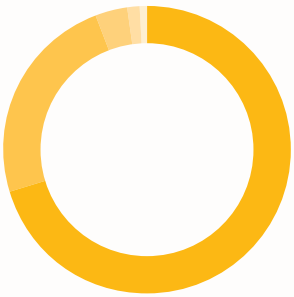
Das haben wir 2018 geleistet

15.053 Einheiten

2.055 Personen

Geleistete Einheiten pro Fachbereich

Beratung & Therapie	70,3 %
Erlebnispädagogik	24,1 %
Reitpädagogik	3,6 %
Diagnostik	1,3 %
Prävention, Workshops & Gruppen	0,7 %



Altersschnitt 14 Jahre

(ohne Workshops, Gruppen & Erlebnispädagogik)

Unter 6 Jahre	4,5 %
Anzahl 6-10 Jahre	24,8 %
Anzahl 11-14 Jahre	32,0 %
Anzahl 15+ Jahre	38,7 %

© 2019 iStockphoto / noipornpan

Beratung und Therapie

Immer mehr Anfragen nach Psychotherapie

Beratung & Therapie

10.585 Einheiten

885 Personen
- 489 Weiblich
- 395 Männlich
- 1 Trans *

Psychotherapie war 2018 unser gefragtestes Angebot. Missbrauch, Traumatisierung, schulische Probleme, Depressionen – immer wieder lesen und hören wir in der medialen Berichterstattung von häuslicher Gewalt, familiären Krisen und anderen schwierigen Lebenssituationen. Kinder und Jugendliche drohen besonders in Konfliktsituationen, bei Trennung oder im Trauerfall unter die Räder zu geraten. Kommt eine angespannte finanzielle Situation dazu, die dazu führt, dass nicht früh genug für adäquate Betreuung gesorgt wird, ist die Gefahr besonders groß, dass psychische Symptomatiken manifest werden. Aus kranken Kindern werden kranke Erwachsene, die ihr

Leben lang beeinträchtigt sind. Laut MHAT-Studie („*Studie über die psychische Gesundheit österreichischer Jugendlicher*“ der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der MedUni Wien in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research), bei der mehr als 3.000 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren befragt wurden, gab jeder dritte Befragte an, irgendwann im Laufe des Lebens an psychischen Problemen gelitten zu haben. Ein besorgniserregendes Detail: Bei Mädchen haben vor allem die Fälle von Selbstverletzungen zugenommen. Besonders groß sind die Belastungen in der Schule durch Leistungsdruck und Versagensängste. Der Bedarf an Versorgung ist hoch. Die Zahl der Familien, welche die Mittel für eine Therapie am freien Markt nicht aufbringen können, ebenso.

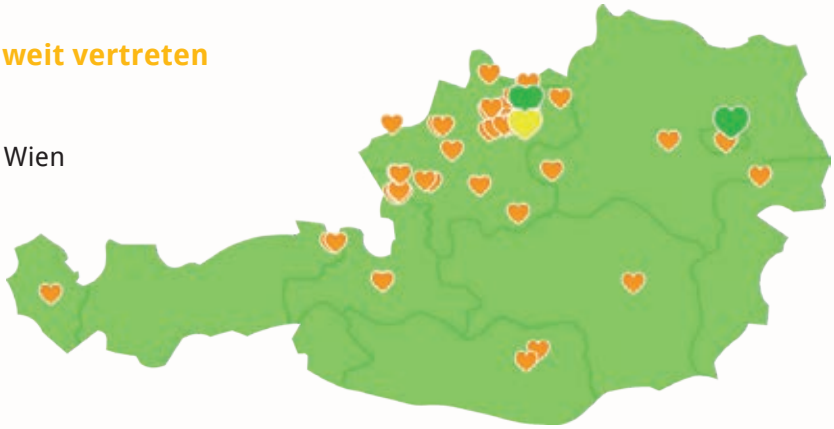
Darum ist es wichtig, dass es Einrichtungen wie das Kinderhilfswerk gibt, wo sozial schwache Familien rasch und kostenlos Unterstützung bekommen. Gerade Kinder in akuten Krisensituationen brauchen schnelle Hilfe.

Mit einem österreichweiten Kooperationstherapeutennetz sind wir in allen Bundesländern tätig. Kooperationstherapeuten arbeiten in einer eigenen Praxis. Wenn Kinder Unterstützung benötigen und sich die Eltern eine Therapie nicht leisten können, übernimmt das Kinderhilfswerk die Kosten. Zusätzlich gibt es 2 Beratungsstellen, bei denen die Therapieräumlichkeiten vom Kinderhilfswerk angemietet sind und auch Angestellte des Vereins arbeiten. In Wien gibt es eine Ambulanz im 1. Bezirk, welche in Kooperation mit der Sigmund-Freud-Privatuniversität betrieben wird. Die Beratungsstelle in Linz gibt es so lange wie das Kinderhilfswerk, nämlich seit 1999.

In Oberösterreich können wir dank der OÖGKK und dem Gesundheitsfonds des Landes OÖ auch abseits der großen Ballungszentren vermehrt psychotherapeutische Leistungen regional anbieten. 2018 wurden aufgrund des hohen Bedarfs zusätzliche Kooperationstherapeuten gewonnen, um Anreise und Aufwand für unsere Klienten zu minimieren. Beispiel für eine regionale Kooperation ist die ZIB Hagenmühle in Kirchham, ein Projekt des Bildungszentrums Salzkammergut.

Das Kinderhilfswerk ist österreichweit vertreten

- Beratungsstelle Linz & Ambulanz Wien
- Verwaltung Traun
- Kooperationstherapeuten



Behandlungsmethoden in Einheiten

Psychotherapie	9.205
Elternberatung	547
Elterntherapie	285
Klinisch-psychologische Behandlung	218
Legasthenie- & Lerntraining	118
Körpertherapie	63
Telefonische Beratung	54
Ambulante Reha Pädagogik	36
Helferkonferenz	16
Diverses	43

Zuweisungsgründe nach Personen (soweit bekannt)

Ängste/Zwänge,Ticks	109
Erziehungs- und familiäre Probleme	98
Aggressionen	91
soziale Kontaktschwierigkeiten	82
Depression/Burnout	69
Schul- und Lernschwierigkeiten	53
ADS/ADHS	43
Trauma/Trauer	36
Essstörungen	23
Mobbing/Bullying	22
psychosomatische Beschwerden	22
Sucht	20
Andere	42

© 2019 iStockphoto / BrianAJackson

Diagnostik & Legasthenietraining

Erkennen, verstehen und professionell helfen

Psychologische Diagnostik

202 Einheiten

41 Personen
- 21 Weiblich
- 20 Männlich

Legasthenie-/Lerntraining

118 Einheiten

7 Personen
- 3 Weiblich
- 4 Männlich

Das diagnostische Angebot ist seit Jahren ein fixer Bestandteil der Arbeit des Kinderhilfswerks. Diagnostik beschreibt die Leistungssituation des Kindes. Sie erkennt Stärken, Talente sowie Belastungen und beantwortet Fragen zu Verhaltens- und Lernauffälligkeiten. Das Ziel: Auf Basis der Diagnostik die nachfolgende Behandlung optimal zu planen.

Einen Teil des Angebots stellt die Legasthenie-Diagnostik. Die Klinische- und Gesundheitspsychologin Mag. Sandra Klepp hat vor über zehn Jahren begonnen, die Diagnostik am Standort in Linz aufzubauen. Zu ihrer Motivation und zur Notwendigkeit des Angebots meint sie: *„Ich möchte den Kindern, die zu mir kommen, einen langen Leidensweg ersparen. Es geht mir vor allem darum, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken und den Blick auf das zu richten, was gut funktioniert.“*

2018 wurden mehr als 200 Einheiten in der Diagnostik geleistet, dazu kommen fast 120 Einheiten zusätzliches Legasthenietraining.

Reitpädagogik

Selbstvertrauen durch Pferde stärken

Reitpädagogik

536 Einheiten

120 Personen
- 63 Weiblich
- 57 Männlich

Die Reitpädagogik stärkt soziale, emotionale und psychomotorische Fähigkeiten. Sie hilft Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Anpassungs- sowie Kompromissbereitschaft und soziale Sensibilität aufzubauen. Mit speziell geschulten Pferden werden Kinder und Jugendliche zur Erforschung der Umwelt motiviert. Unsere Klienten machen dabei vielfältige Erfahrungen und werden zur Selbstentfaltung ermutigt. Gleichzeitig wird die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder gestärkt.

„Verantwortung für ein Tier zu übernehmen fördert Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. Weiß das Kind, dass es dem Tier guttut und es sich bei ihm wohl fühlt, so stärkt dies automatisch sein Selbstbewusstsein. Der Umgang mit Tieren steigert die soziale Kompetenz des Kindes, es kann besser mit seinen Gefühlen umgehen. Für schüchterne Kinder, die schwer Freunde finden, können Tiere eine Brücke zu anderen Kindern bauen. Kinder lernen respektvoll mit Tieren umzugehen und Rücksicht zu nehmen. Die Empathiefähigkeit wird enorm gesteigert“, so Elisabeth Pachinger, auf deren Hof im Mühlviertel Kinder und Jugendliche reitpädagogisch betreut werden.

Zielgruppe sind insbesondere Kinder und Jugendliche, die unter geringem Selbstwertgefühl, Ängsten und Unsicherheiten leiden, Probleme haben, sich zu konzentrieren oder ihre Bedürfnisse klar zu äußern.

Im Jahr 2018 wurden 120 Kinder und Jugendliche im Ausmaß von mehr als 500 Einheiten reitpädagogisch betreut. Die häufigsten Gründe für die Zuweisung waren Schwierigkeiten im Sozialverhalten, familiäre Probleme, ADHS, Ängste und soziale Kontaktschwierigkeiten.

© 2019 iStockphoto / BrianAJackson

© 2019 iStockphoto / arapix

Erlebnispädagogik

Mit Spaß und Abenteuer soziale Kompetenzen fördern

Erlebnispädagogik

3.624 Einheiten

74 Personen
- 10 Weiblich
- 64 Männlich

Das Konzept der Erlebnispädagogik verknüpft soziales Lernen mit dem Spaßfaktor. Erlebnispädagogik befasst sich mit gruppendynamischen Erfahrungen, um soziale Kompetenzen zu entwickeln. Durch Austesten und Erweitern der eigenen Grenzen trainieren Kinder neue Fähigkeiten und erfahren Erfolgserlebnisse. Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit werden so auf spielerische Art und Weise gefördert. Outdoorsportarten bieten dabei vielfältige Erlebnisse, ergänzt mit Methoden aus der Abenteuer- und Spielpädagogik.

Wir vom Kinderhilfswerk bieten für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahren verschiedene erlebnispädagogische Sommer- und Wintercamps an. Das Besondere daran: Hier sind vor allem Kinder willkommen, die besondere psychosoziale Bedürfnisse haben oder aufgrund einer Behinderung spezielle Betreuung brauchen. Für Kinder aus finanziell schwachen Familien können die Teilnahmebeiträge dank unserer Fördermitglieder und Sponsoren teilweise oder zur Gänze übernommen werden.

In Tschechien haben wir nahe der österreichischen Grenze einen Erlebnisbauernhof, wo neben den integrativen Kinderlagern auch Vater-Sohn-Wochenenden stattfinden. Weiters findet dort in Kooperation mit der Jugendwohlfahrt Freistadt das Projekt BIB (Burschen in Bewegung) statt, wo sich Jugendliche, welche es im Leben nicht so leicht haben, alle 14 Tage zu erlebnispädagogischen Aktivitäten treffen.

Prävention, Workshops & Gruppen

Mit Workshops Kinder stark machen

Ernährungsworkshops

79 Einheiten

14 Schulen

629 Personen
- 285 Weiblich
- 344 Männlich

Prävention & Gruppen

27 Einheiten

347 Personen

Als Prävention bezeichnet man vorbeugende Maßnahmen, Programme und Projekte, um unerwünschte Ereignisse oder Entwicklungen zu vermeiden. Das Kinderhilfswerk verfolgt hier unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte und Formate.

Seit 2018 werden mit Unterstützung der Herbalife Nutrition Foundation im Zuge des Projektes *„Ernährungswerkstatt“* an Schulen Ernährungsworkshops angeboten. Kindern und Jugendlichen das Thema gesunde Ernährung altersgerecht näher zu bringen ist das erklärte Ziel unserer diplomierten Ernährungstrainerin Alexandra Steiner.

Sowohl die Ernährungspyramide als auch verschiedene Nährstoffe oder Ernährungsweisen werden neben anderen spannenden Themen mit viel Spaß vermittelt. Projektarbeiten, Kreativwettbewerbe und das Kennenlernen unterschiedlicher Speisen aus aller Welt ergänzen die reine Wissensvermittlung. Ein gemeinsames Frühstück oder eine gesunde Jause runden die Workshops ab.

Mediale Angebote im Internet (Stichwort Social Media), die Versuchung durch immer einfacher werdenden Zugang zu Suchtmitteln oder Mobbing in der Schule sind potenzielle Gefahrenquellen für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2018 haben wir deshalb verstärkt in Prävention und Aufklärung zu den Themen Sucht, Mobbing und sexueller Missbrauch investiert. Wir wollen in Zusammenarbeit mit Experten wie der Therapeutin Tina Haas Selbstkompetenz und Hintergrundwissen stärken, so dass im konkreten Anlassfall Handlungsoptionen erkannt und somit Schlimmes vermieden werden kann. Wir setzen ganzheitlich auf allen Ebenen an und veranstalten sowohl Schülerworkshops, Fortbildungen für Lehrer als auch Elternvorträge. Unsere Präventionsschulungen sind kostenlos und werden rein über Spenden finanziert.

© 2019 iStockphoto / shironosov

Verein Kinderhilfswerk Finanzbericht 2018

Mittelherkunft

I.	Spenden	
	a) ungewidmete Spenden	2.015.897,46 EUR
	b) gewidmete Spenden	- EUR
II.	Mitgliedsbeiträge	- EUR
III.	Betriebliche Einnahmen	
	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlicher Hand	203.023,19 EUR
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	43.697,41 EUR
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- EUR
V.	Sonstige Einnahmen	
	a) Vermögensverwaltung	- EUR
	b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	2.214,96 EUR
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VII.	Auflösungen von Rücklagen	- EUR
VIII.	Jahresverlust	- EUR
Summe		**2.264.833,02 EUR**

Mittelverwendung

I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.332.496,49 EUR
II.	Spendenwerbung	356.103,23 EUR
III.	Verwaltungsaufwand	298.937,00 EUR
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	1.753,63 EUR
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VI.	Zuführung zu Rücklagen	- EUR
VII.	Dotierung von Rücklagen	- EUR
VIII.	Jahresüberschuss	- EUR
Summe		**1.989.290,35 EUR**
Überschuss		**275.542,67 EUR**

Finanzbericht zum 31.12.2018 vorbehaltlich der Prüfung durch unseren Wirtschaftsprüfer. Gliederung gemäß Kooperationsvereinbarung für die Vergabe des Spendengütesiegels mit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Zum besseren Verständnis: Fördermitgliedsbeiträge werden im Finanzbericht als ungewidmete Spenden (Punkt I) geführt und nicht als Mitgliedsbeiträge (Punkt II). Dies ist eine reine Formsache, weil Fördermitgliedsbeiträge wie Spenden steuerlich absetzbar sind.

Spendengütesiegel

Ihre Spende kommt an. Garantiert!

Spenden ist Vertrauenssache. Das Österreichische Spendengütesiegel schafft Sicherheit und garantiert die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Dank der strengen Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer können Spender darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden. Alle Kriterien und weitere Informationen finden Sie unter www.osgs.at.

Selbstdarstellung

Der Verein Kinderhilfswerk stärkt österreichweit Kinder und Jugendliche in ihrer geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Er bietet seit 1999 sozial schwächer gestellten Kindern und deren Familien Hilfe durch Beratung, Therapie, Diagnostik, Prävention, Reitpädagogik und erlebnispädagogische Projekte. Unabhängig und über Spendengelder finanziert, ermöglicht der Verein benachteiligten Kindern bessere Zukunftschancen. Dies geschieht großteils mit Finanzmitteln, die durch Spenden und Fördermitgliedswerbung in Österreich aufgebracht werden. Die Fördermitgliederentwicklung ist leicht steigend, so ist der Fördermitgliederstand im Jahr 2018 von 27.600 auf 28.300 Mitglieder gewachsen. Aufgrund der Tatsache, dass unser Verein keine Subventionen bekommt, ist eine Selbstfinanzierung und ein damit verbundener Aufwand für die Fördermitgliedswerbung notwendig. Der Vorstand besteht aus folgenden organschaftlichen Vertretern: Obmann und Geschäftsführer: Peter Begsteiger; Obmann Stellvertreter: Boris Brdar-Litschauer; Kassier: Dr. Rudolf Fessl; Kassier Stellvertreter: Rudolf Flügl; Schriftführerin: Stefanie Andorfer, BA und Schriftführer Stellvertreter: Andreas Kolberger.

Besonders wichtig ist dem Vorstand die Unabhängigkeit in Finanzierung, Religion und Politik, denn diese ermöglichen dem Verein möglichst unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten zu können – vertraulich und finanziell leistbar. Zentrale Elemente der Arbeit sind das Einbeziehen aller relevanten Bezugspersonen und keine Begrenzung bei der Behandlungsdauer zu setzen. Durch Beratungsstellen, Kooperationstherapeuten und Partner gelingt es uns, österreichweit tätig zu sein.

Aufschlüsselung Finanzbericht

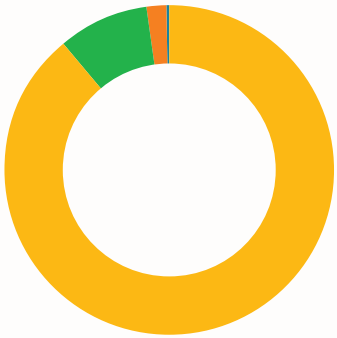
Das Kinderhilfswerk ist Träger des Österreichischen Spendengütesiegels und garantiert somit die Einhaltung strenger Kriterien bei der Spendenverwendung. Dies schafft Vertrauen und Sicherheit, dass die Spenden bei den Kindern ankommen. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und setzt sich überpolitisch und unabhängig, im Interesse der Allgemeinheit, Humanität zum Ziel. Das Kinderhilfswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit der ZVR-Zahl 903855763. Er erfüllt die Voraussetzungen des § 4a (8) Z1 EStG, wodurch alle Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge an das Kinderhilfswerk, steuerlich absetzbar sind.

Der Vorstand, der von der Generalversammlung gewählt wird, wird im Zweijahreszyklus nach Vorlage des Berichts der Rechnungsprüfer von der Generalversammlung entlastet. Peter Begsteiger ist zurzeit Geschäftsführer und damit verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung. Als Angestellter des Vereins leitet er das Büro und achtet darauf, dass die Angestellten die Geschäftsordnung des Vereins beachten. Er ist für die Abwicklung der laufenden Geschäfte des Vereins, gemäß den Weisungen des Vorstandes, verantwortlich und für diese bis auf Widerruf zeichnungsberechtigt. Er unterliegt der Geschäftsordnung und den Vereinsstatuten.

Das Kinderhilfswerk hält sich an die Bestimmungen des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG 2000), des Datenschutzanpassungsgesetzes 2018 bzw. an die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Verantwortliche Person für Spendenwerbung, -verwendung und Datenschutz: Peter Begsteiger, peter.b@kinderhilfswerk.at.

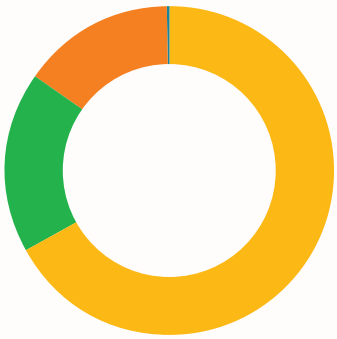
Mittelherkunft

- Ungewidmete Spenden 89,01%
- Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln 8,96%
- Sonstige betriebliche Einnahmen 1,93%
- Sonstige Einnahmen 0,1%



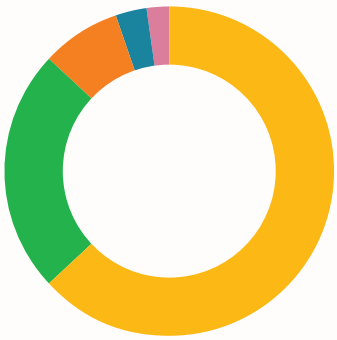
Mittelverwendung

- Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke 66,98
- Spendenwerbung 17,9%
- Verwaltungsaufwand 15,03%
- Sonstige Ausgaben 0,09%



Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke

- Beratung & Therapie 63,3%
- Kampagnen-, Bildungs-, Informationsarbeit 23,92%
- Erlebnispädagogik 7,77%
- Reitpädagogik 2,95%
- Prävention 2,06%



Im Jahr 2018 haben wir dank der Unterstützung unserer Spender 2.055 benachteiligten Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspesonen mit 15.053 Einheiten geholfen!

Sie schenken neue Hoffnung, wo keine mehr ist.

Ihre Spende hilft! Danke!

Immer mehr Menschen überlegen mit einer Spende im Testament eine bessere Zukunft für nachfolgende Generationen zu ermöglichen. Bedenken Sie das Kinderhilfswerk in Ihrem Testament und schenken Sie Kindern eine Perspektive!

Ihr Testament schenkt Kindern eine Perspektive

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir beraten Sie gerne und übersenden Ihnen auf Wunsch unseren Testamentratgeber:

Monika Harrer
Spenden- und Mitgliederverwaltung
Telefon: +43 7229 62082

Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken